

Erledigt **SSD sicher löschen**

Beitrag von „Mastrav“ vom 4. August 2015, 17:43

Danke für die Antworten. DBAN und auch das Festplatten-Dienstprogramm sind für HDDs gedacht, so wie ich es verstanden habe ist das Problem bei SSDs ganz einfach das Wear Leveling.

Ich zitiere dazu mal aus PC-Welt (<http://www.pcwelt.de/ratgeber/Datensicherheit-6581465.html>):

"Ein Überschreiben ist bei Magnetspeichern also völlig ausreichend, um Daten gründlich zu löschen. Dies gilt aber nicht für SSDs, denn diese verhalten sich bei der Organisation von Daten und freiem Speicherplatz völlig anders als Festplatten. Dies hat mehrere Gründe: Für interne Aufteilung des Flash-Speicher sorgt ein Flash Translation Layer (FTL), der dem physikalischen Speicher Adressen zuordnet. Ein direkter Zugriff auf eine bestimmte Adresse wie bei einer Festplatte ist damit unmöglich. Außerdem übernimmt die Controller-Logik jeden Schreib- und Löschbefehl, um sowohl für Geschwindigkeit als auch für die gleichmäßige Belegung aller Speicherzellen zu sorgen - genannt „Wear Leveling“. Gelöschten Speicherplatz gibt der interne Controller einer SSD auch nicht sofort wieder frei. Wenn ein Block bereits teilweise belegt ist, geht es bei Flash-Speicher schneller, zunächst in einen freien Block zu schreiben. Für das Zusammenfassen freier Speicherbereiche zu kompletten, wiederbeschreibbaren Blöcken sorgt später eine interne Aufräumfunktion der SSD, die „Garbage Collection“. Neu geschriebene Daten landen auf einer SSD also nicht dort, wo gerade Speicherplatz frei wurde. Dies betrifft auch die Überschreibmethoden von Löschmodulen. Die üblichen Löschmodulen wie Secure Eraser, Dban und Co haben keinen direkten Einfluss auf die Belegung des Flash-Speichers. Der Einsatz dieser Programme also nicht nur sinnlos - sondern bei mehrfachen Überschreiben eher abträglich, da die SSD unnötig mit Schreibvorgängen strapaziert wird."

Daher die Frage oder glaubt ihr das genau deswegen man eine SSD nicht sicher löschen muss?